

Region

Tribüne

Das Erwachen in der geplatzten rosa Seifenblase

Der russische Überfall auf die Ukraine sowie der bedenkenlose Einsatz von militärischen Mitteln ohne Rücksicht auf zivile Verluste sind ohne Wenn und Aber zu verurteilen. Wir wünschten uns, solche kriegerischen Handlungen wären ein Relikt der Vergangenheit. Dies entspricht jedoch leider nicht der Realität. Nur zu hoffen, dass rücksichtslose Machthaber ihre unglaublichen Drohungen nicht wahr machen würden, führt tragischerweise zum Erwachen in der geplatzten rosa Seifenblase. Der Bevölkerung der Ukraine bleibt keine Wahl mehr. Die in den letzten Jahren erlangten Freiheiten, gesellschaftlichen Entwicklungen und die Zukunftsaussichten des Lands sind akut bedroht. Die Schutzbedürftigen versuchen sich verzweifelt in Sicherheit zu bringen. Viele Wehrwillige bekennen Farbe und sind bereit, ihr Leben für die Unabhängigkeit ihres Lands zu opfern.

Ich bin sicher, auch Sie haben sich mit dem Gedanken herumgeschlagen, was Sie tun würden, wenn die Schweiz in einer vergleichbaren Situation wäre. Sind wir bereit, unsere Werte und unsere Gesellschaft konsequent mit allen Mitteln zu verteidigen? Was sind uns die in der Vergangenheit errungenen gesellschaftlichen Werte, unsere Freiheit, die Zukunftsaussichten für unsere Jugend wirklich wert?



«Sind wir bereit, unsere Werte und unsere Gesellschaft konsequent mit allen Mitteln zu verteidigen?», fragt Stephan Weber. Symbolfoto: EPA

Wir wissen es nicht abschliessend, wie unsere Schweizer Gesellschaft reagieren würde. Was wir aber genau beurteilen können, ist, ob wir wenigstens gewillt sind, die notwendigen Vorkehrungen zu treffen. Neben den präventiven politischen Möglichkeiten gehört dazu ein grundsätzlicher militärischer Verteidigungswille.

Als blockfreier Staat haben wir eine umso grössere Verantwortung für die Sicherheit in unserem Land. Im neutralen Verbund mit unseren Nachbarn müssen wir bereit sein, zumindest unseren militärischen Beitrag für die Sicherheit in unserem Land zu leisten. Vor dieser Verantwortung kann sich nun definitiv niemand mehr

verstecken. Wir müssen jetzt handeln, die Zeit der Schönwetter-Sicherheitspolitik ist vorbei. Wir müssen der Gefahr direkt in die Augen schauen, sonst riskieren wir unsere Sicherheit.

Wir alle stehen bei unseren Entscheiden diesbezüglich in der Verantwortung für unsere

Gesellschaft. Ein weiteres Erwachen in einer geplatzten rosa Seifenblase kann keine Option sein.



Stephan Weber
ist FDP-Kantonsrat
und wohnt in Wetzikon

Leserbild der Woche

Blickkontakt Dieses muntere Wiesel fotografierte Leser Stefan Dollenmeier aus Rüti.



Jeden Mittwoch wird an dieser Stelle ein Leserbild publiziert, das die Region repräsentiert. Menschen, Tiere, Bauten, Landschaften, Alltagsszenarien – alles ist möglich. Senden Sie uns Ihr Favoritenfoto per E-Mail redaktion@zol.ch, Vermerk «Leserbild der Woche». Geben Sie an, wo die Aufnahme gemacht wurde, und vermerken Sie Ihren Namen, Ihren Wohnort und Ihre Telefonnummer. Alle eingesandten Bilder werden auf zueriost.ch veröffentlicht. In einem Wettbewerb wird das schönste Bild gekürt, hier publiziert und mit 100 Franken belohnt.

Zürcher Oberland Medien

Zürcher Oberländer | Anzeiger von Uster | züriost.ch
regio | glattaler | volkswiler | Der Töbthaler

Herausgeberin

Zürcher Oberland Medien AG
CEO: Daniel Sigel
Postadresse: Verlag Zürcher Oberland Medien AG
Rapperswilerstrasse 1
Postfach 1425
8620 Wetzikon
Standort: Zürichstrasse 74
Areal Ferag AG
8340 Hinwil

Medienprodukte

- Tageszeitungen «Zürcher Oberländer» und «Anzeiger von Uster» (WEMF-beglaubigt) (Normalauflage: 20'407 Exemplare; Grossauflage Mittwoch: 106'309 Exemplare) Monatliche Beilage: Regionalwirtschaft Monatliche Beilage: Heimatspiegel
- Abo-Zeitung «Töbthaler» (Normalauflage: 2138 Ex., Grossauflagen: bis 10'804 Ex.)
- Wochenzeitungen «Regio» (88'792 Ex.), «Glattaler» und «Volkswiler» (28'389 Ex.),
- Online-Plattform www.zueriost.ch

Redaktion

Chefredaktor:
Michael Kaspar (mk)

Stellvertretende Chefredaktoren:
Malte Aeberli (mae), Stefan Nägeli (nä)

Ressort News und Gemeinden:
Malte Aeberli (mae, Leitung), Annette Saloma (ahu), Lea Chiapolini (lcm), Philipp Gämperli (gap), Erik Hasselberg (erh), Ernst Hilfiker (ehi), Matthias Müller (mmu)

Ressort Themen und Projekte:
Stefan Nägeli (nä, Leitung), Tanja Hudec (tac), Thomas Bacher (tba), Jörg Marquardt (jöm), Regionalwirtschaft, Luca da Rugna (lda), Kevin Weber (kev), David Marti (dam), Laura Hertel (lah)

Töstal:

Rolf Hug (hug, Leitung), Annabara Gysel (agy), Bettina Schnider (bes)

Sport:

Oliver Meile (ome, Leitung), Florian Bolli (fbo), David Schweizer (dsc)

Plattform-Manager:

Uwe Mai (um, Leitung), Julia Ehrensperger (jeh)

Produktion:

Manuel Reimann (mre, Leitung), Eva Kamber (eka), Eva Kurz (ek), Beatrice Zogg (bz), Martin Prazak (mpr), Tatiana Vollmer (tvo)

Service-Desk

E-Mail: servicedesk@zol.ch
Telefon 044 9333333;
Informationen zur Datenanlieferung auf www.zueriost.ch/werbung
Öffnungszeiten: Mo–Do 8–12 und 13–17 Uhr
Fr 8–16 Uhr
Digital: Stefanie Glatt
Anzeigenverkauf: Marcel Hofer
Service-Desk: Rossana Votta

Abonnementspreise «ZO/AVU Print»

1 Jahr Fr. 495.–, 6 Monate Fr. 272.–,
3 Monate Fr. 150.–, 1 Monat Fr. 55.–

Abonnementspreise «ZO/AVU E-Paper»

Jahresabo für Print-Abonnenten gratis.
Nur E-Paper: 1 Jahr Fr. 323.–, 6 Monate Fr. 178.–, 3 Monate Fr. 98.–, 1 Monat Fr. 36.–.
Alle Preise inkl. MWST.

Druck: DZZ Druckzentrum Zürich

ZRZ Zürcher Regionalzeitungen

Verbund Zürcher Regionalzeitungen
«Zürcher Oberländer», «Der Landbote», «Zürichsee-Zeitung» und «Zürcher Unterländer» sind Partner im Medienverbund Zürcher Regionalzeitungen.

Leitung gemeinsame Mantelredaktion:
Arthur Rutishauser, Redaktion Tamedia

ANZEIGE

ARCHITEKTURFORUM zürcher oberland

Im Zürcher Oberland erstellte Bauten der letzten 3 Jahre können bis zum **27.05.2022** für den AFZO-Baupreis 2022 eingereicht werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Weitere Informationen: www.afzo.ch

